

An aerial photograph of a town with a church, a river, and a solar farm. The town is densely packed with houses and buildings. A church with a tall spire is visible in the upper left. A river flows along the right side of the town. In the foreground, there is a large solar farm with rows of solar panels. A road and a railway line run through the middle of the image. The text "Die Energieregion stellt sich vor!" is overlaid in large, bold, black letters.

Die Energieregion stellt sich vor!

Pascal Lang – ABSI 2026 – 20.03.26

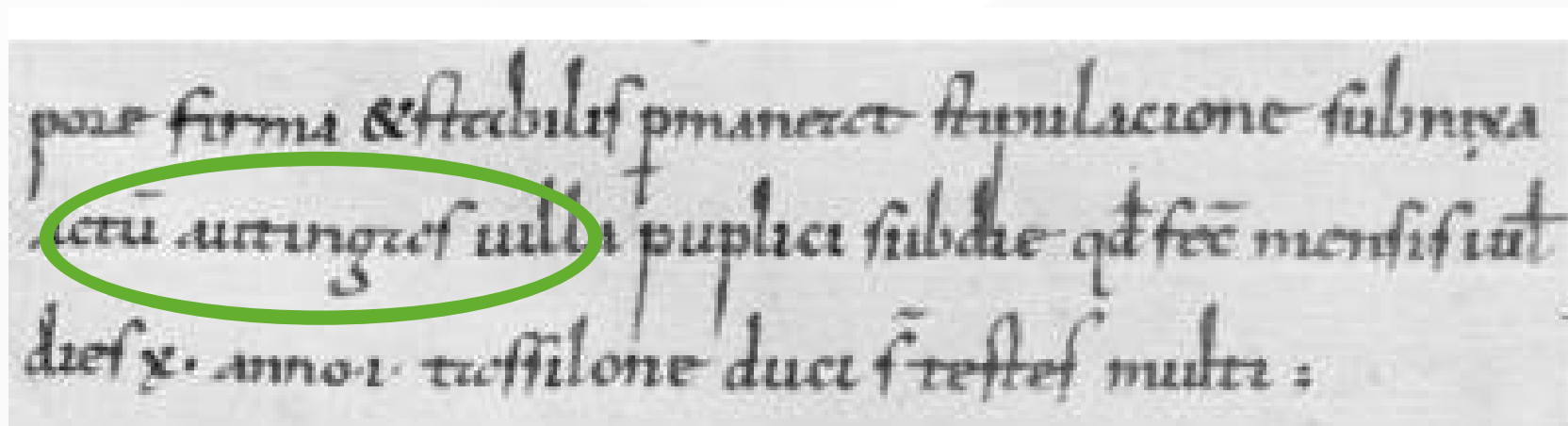
Erste urkundliche Erwähnung Ötting



748

1900

2026



Quelle: <https://www.altoetting.de/tourismus/entdecken-erleben/stadtgeschichte/>

„Autingas“ – Schenkungsurkunde des Edlen Wilhelm an das Kloster Mondsee, datiert vom 10. Juli 748, die Ersterwähnung des Ortes (Alt-) Ötting als deren Ausstellungsort.

Verwüstung Öttings durch den Ungarnsturm

748

907

1900

2026



Ötting erlebt einen massiven Bruch. Beim Ungarnsturm werden Ort, Pfalz, Stift und Basilika zerstört; nur das Oktogon der heutigen Gnadenkapelle übersteht die Verwüstung.

Es beginnt der Weg des Wiederaufbaus und der Neuordnung Öttings!

Quelle: <https://www.altoetting.de/tourismus/entdecken-erleben/stadtgeschichte/>

Wirtschaftsstandort Neuötting



748

1347

1900

2026

*Kaiser Ludwig genehmigte der Stadt Neuötting für jeden Mittwoch einen
Wochenmarkt mit Schranne*

Bestätigung des Salzhandel-Privilegs durch Kaiser Ludwig

Wirtschaftsstandort Neuötting



Altötting

= ursprüngliches
religiöses Zentrum

Neuötting

= gegründete
Handelsstadt zur
Erweiterung und
Entlastung

Das prägende Landschaftsbild

748

1789

1900

2026



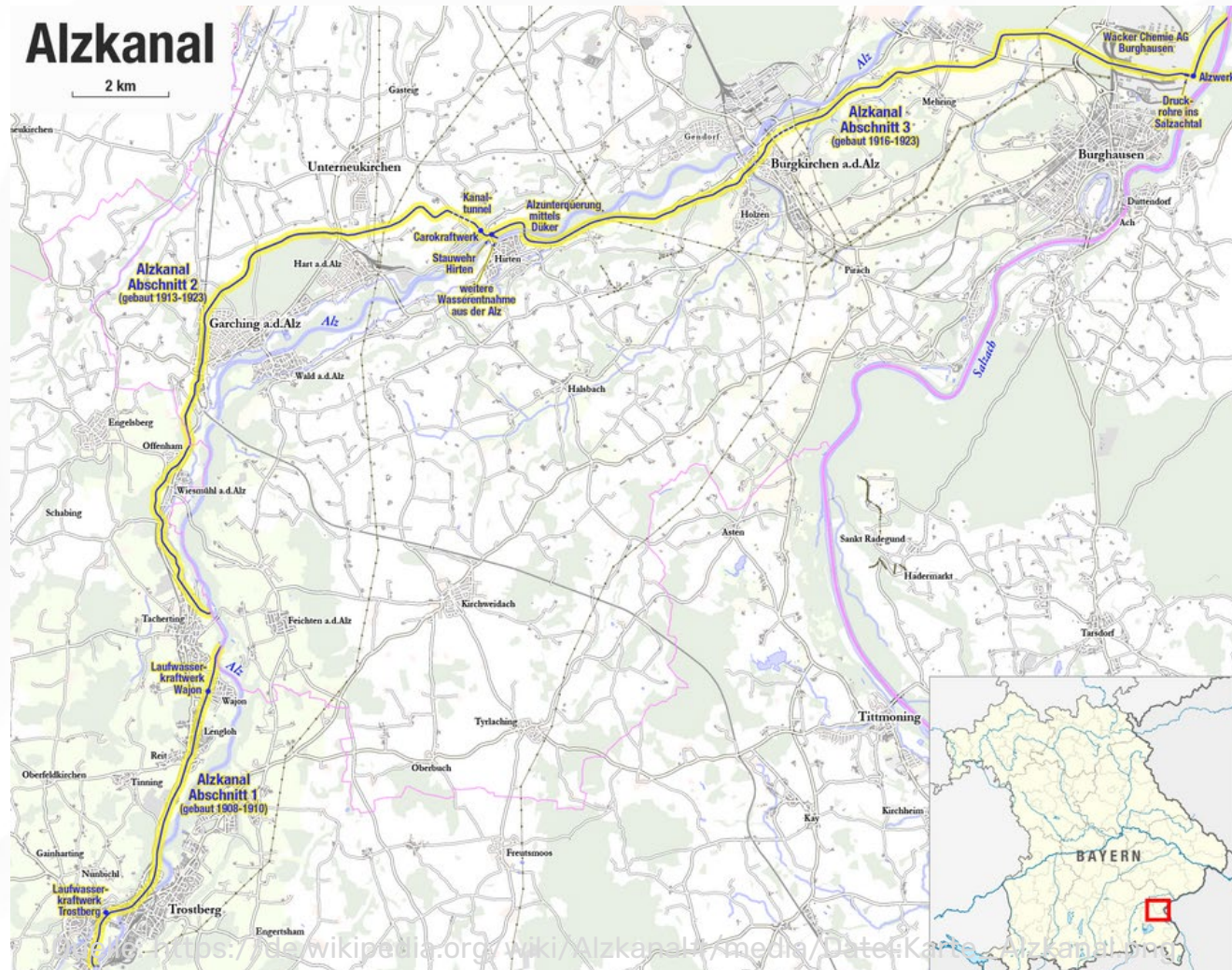
Im 18. Jahrhundert war die Region rund um Alt- und Neuötting noch stark landwirtschaftlich geprägt. Offene Flächen, bäuerliche Nutzung und die Nähe zu Inn und Alz bestimmten das Landschaftsbild – lange vor Industrie und Energieinfrastruktur.

Mut zur Industrie, Mut zum Wasserbau

748

1908-1923

2026



Der Alzkanal steht für den Beginn der modernen Energieregion. Das rund 40 Kilometer lange Kanalsystem von Trostberg bis Burghausen machte die Kraft des Wassers gezielt für Stromerzeugung und industrielle Entwicklung nutzbar.

Mut zur Industrie, Mut zum Wasserbau

748

1914-1923

2026



1914 Gründung der WACKER Chemie: Die Region beginnt, ihre industrielle Zukunft neu zu denken.

1916 Produktionsbeginn in Burghausen: Die Industrie zieht dauerhaft in den Raum ein.

1923 Alzwerke und Wasserkraft: Energie, Wasser und Werk werden zu einem System.

Damals war die Region mutig genug für Industrie. Heute muss sie mutig genug für Erneuerbare Energie sein.

Quelle: <https://www.historisches-lexikon-bayerns.de/Lexikon/Alzwerke>

Mut zur Industrie, Mut zum Wasserbau

748



1919-1924



2026

Mit der Industrialisierung verändert sich die Region grundlegend. Wasser, Energie und industrielle Entwicklung beginnen hier zusammenzuwachsen – und legen den Grundstein für vieles, was die Region bis heute prägt.

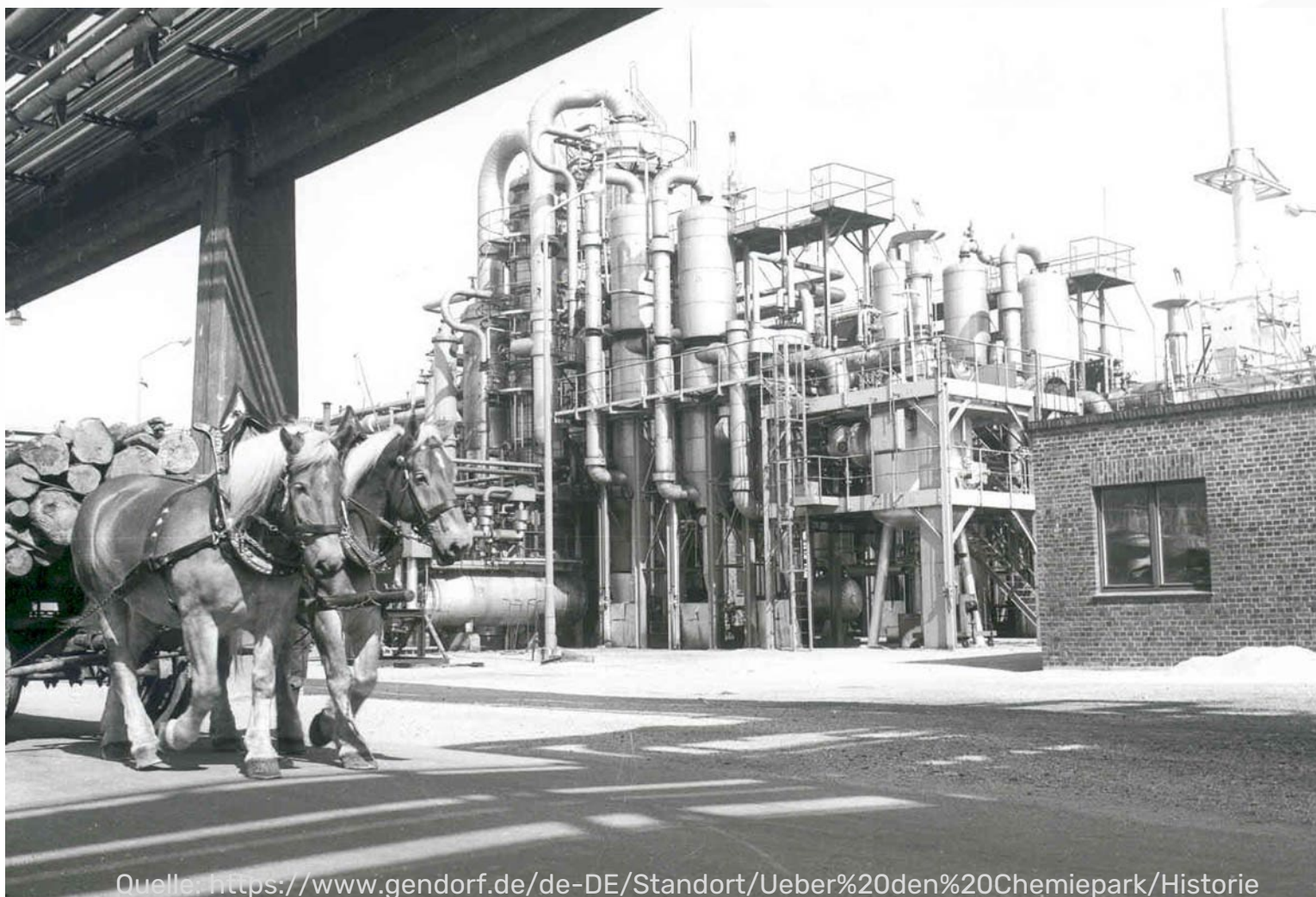


Die Chemieregion wächst – Chemiepark Gendorf

748

1900 1939

2026



Mit Gendorf beginnt ein weiterer prägender Industrieabschnitt der Region. Aus einzelnen Standorten wird Schritt für Schritt ein zusammenhängender Wirtschaftsraum – mit neuen Anforderungen an Versorgung, Infrastruktur und Fachkräfte.

Quelle: <https://www.gendorf.de/de-DE/Standort/Ueber%20den%20Chemiepark/Historie>

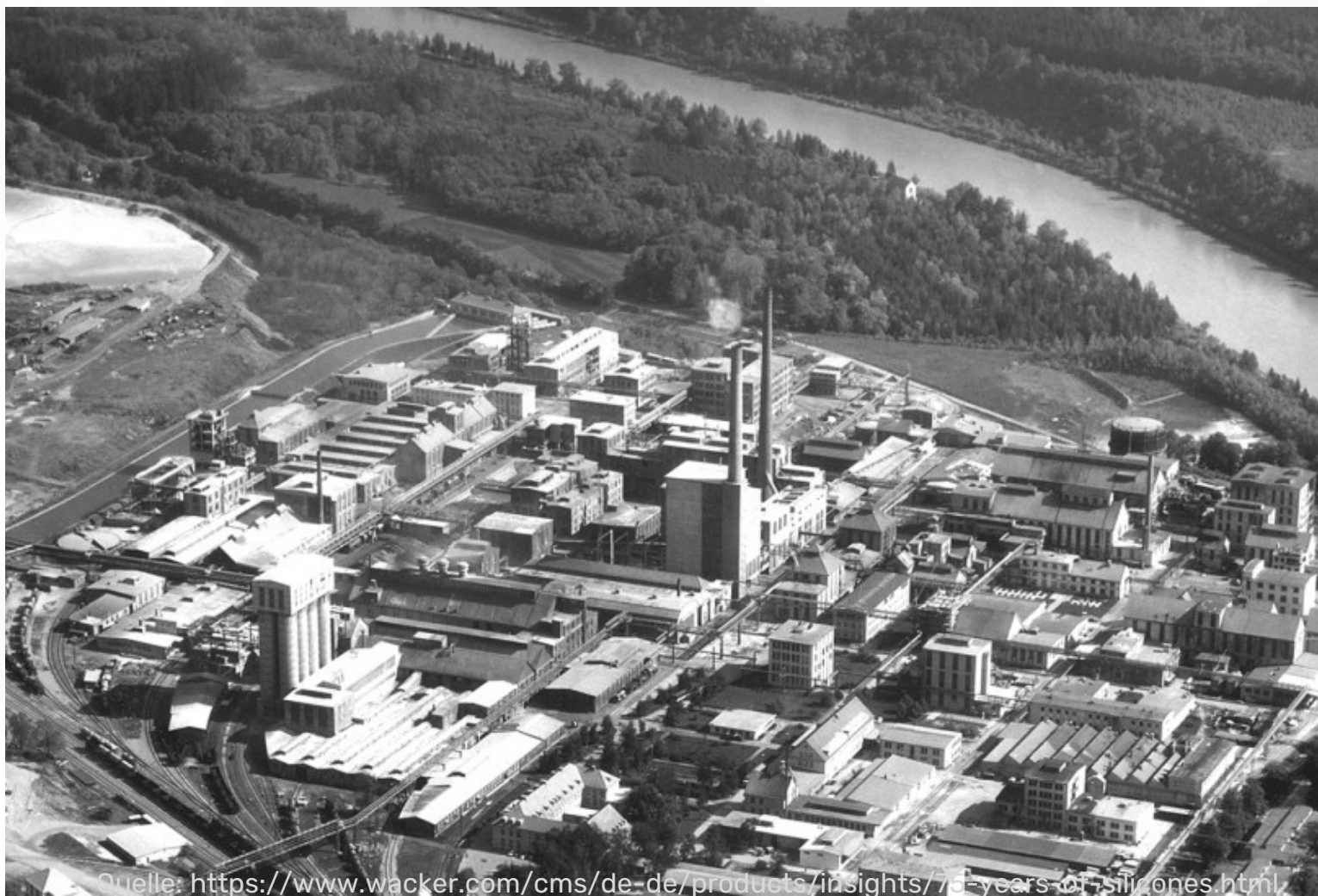
OMV – die Region gewinnt petrochemische Tiefe

748

1900

1987

2026



**1987 übernimmt OMV
die Raffinerie
Burghausen.**

Die Region ist damit nicht nur industriell verbreitert, sondern auch im petrochemischen Verbund gewinnt Sie an Gewicht. Energie, Rohstoffe und Verarbeitung greifen noch enger ineinander.

Quelle: <https://www.wacker.com/cms/de-de/products/insights/75-years-of-silicones.html>

Die Chemieregion wächst – Chemiepark Gendorf

748

1900

1994

2026



Seit 1994 ist das Müllheizkraftwerk in Burgkirchen ein weiterer Beleg dafür, wie vernetzt die Region denkt: Entsorgung, Energieerzeugung und Dampfabgabe an die Fernwärme Emmerting greifen zusammen.

Das bayerische Chemiedreieck

748

1900

2007

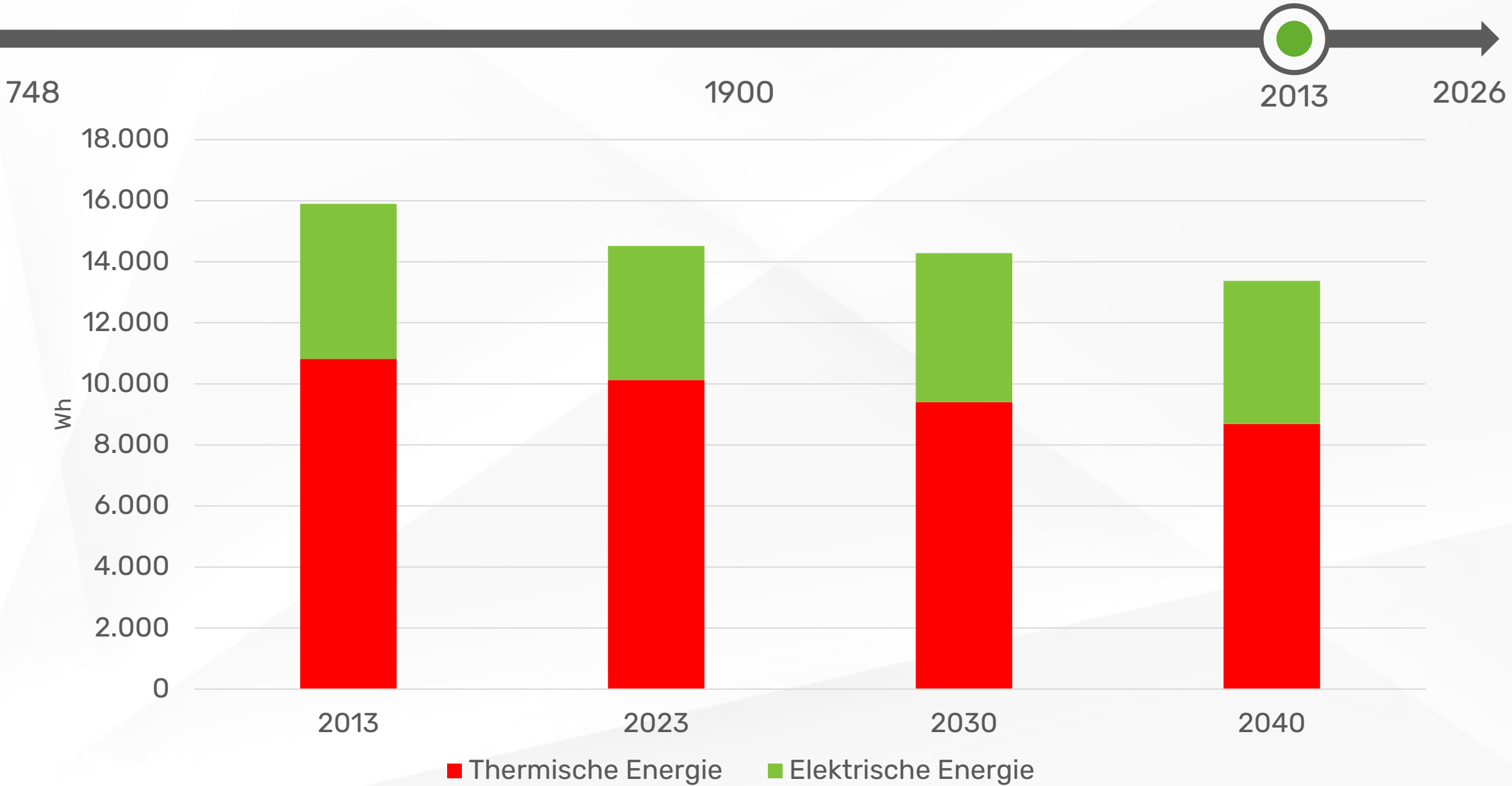
2026



ChemDelta Bavaria bündelt die industrielle Stärke der Region: rund **20.000 direkt Beschäftigte**, etwa **4.000 Produkte**, über **60 Prozent Exportquote** und mehr als **10 Milliarden Euro Umsatz** machen das Chemiedreieck zu einem der wichtigsten industriellen Zukunftsräume Bayerns.

Quelle: <https://www.reallabor-burghausen.de/h2-reallabor/>

Energieverbrauch im Landkreis Altötting



Welche Gesellschaftsform passt zur nächsten Transformationsstufe?

748

1900

2012

2026



Mit der Energiewende stellt sich nicht nur die Frage nach Technik, sondern auch nach Teilhabe. Wenn Energieversorgung regionaler, erneuerbarer und bürgernäher werden soll, braucht es eine Form, die Menschen mitnimmt und Wertschöpfung vor Ort hält.

Gründungsversammlung EGIS eG

748

1900

2013

2026



Mit der Gründung der EGIS eG beginnt ein neuer Abschnitt in der Geschichte der Region. Bürgerenergie wird hier nicht nur diskutiert, sondern organisiert – gemeinschaftlich, regional und mit dem Anspruch, die Energiewende aktiv vor Ort mitzugestalten.

Das erste Projekt der EGIS eG im Landkreis

748

1900

2013

2026



Mit den ersten Projekten wird sichtbar, was Bürgerenergie konkret leisten kann. Aus einer Idee wird praktische Umsetzung – mit regionaler Beteiligung, regionalem Nutzen und dem klaren Signal, dass die Energiewende vor Ort gestaltet werden kann.

Historische Herrenmühle Altötting

748

1900

2016

2026



Die Herrenmühle steht sinnbildlich dafür, dass Energiegewinnung in der Region eine lange Geschichte hat. Schon früh wurde die Kraft des Wassers genutzt – und genau diese Verbindung von Tradition, Technik und regionaler Entwicklung macht die Energieregion bis heute aus.

Innovation PV-Lärmschutzwand

748

1900

2016

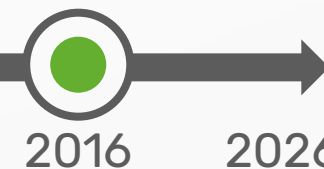
2026



Innovation für ganz Deutschland?

Erste Lärmschutzwand mit fester
PV-Integration & hoher
Bürgerakzeptanz.

Beginn Ausbau Elektromobilität

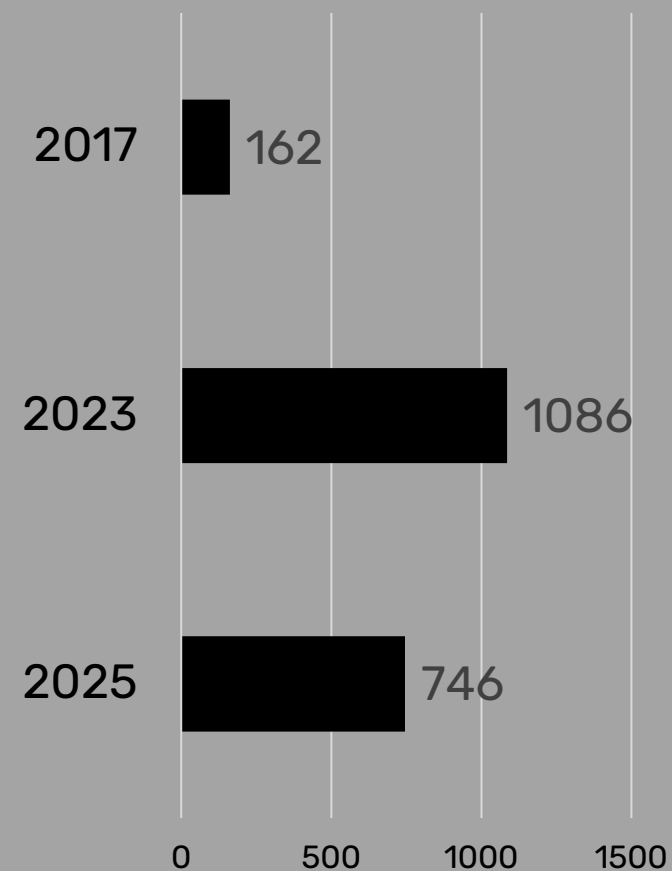


748

1900



Ladezyklen



Inbetriebnahme Fernwärme Emmerting

748

1900

2021 2026

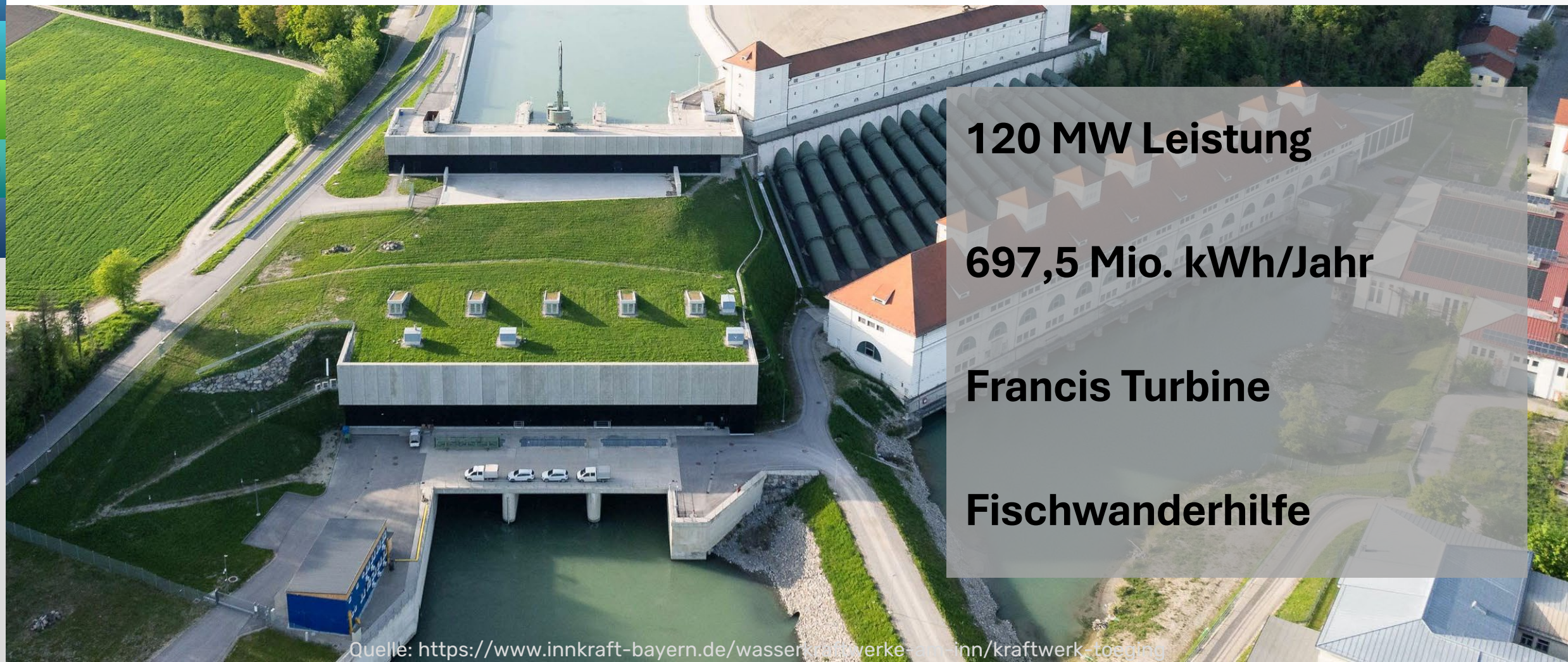


Mit der Fernwärme Emmerting wird die Wärmewende in Bürgerhand konkret. Bestehende Energiequellen werden sinnvoll genutzt, Infrastruktur neu gedacht und ein Modell geschaffen, das Versorgungssicherheit, Klimaschutz und regionale Zusammenarbeit miteinander verbindet.

Die neue Kraftwerksanlage in Töging

748

1900


2022 2026

120 MW Leistung

697,5 Mio. kWh/Jahr

Francis Turbine

Fischwanderhilfe

Quelle: <https://www.innkraft-bayern.de/wasser-kraftwerke-und-inn/kraftwerk-toeving>

Das größte Projekt der EGIS eG

748

1900


2023 2026

Projekte in der Region

748

1900

2026



Photovoltaik



Fernwärme

+ in Planung/Vertrieb: 2



Wasserkraft



Wacker heute – Klimaneutralität im Fokus



748

1900

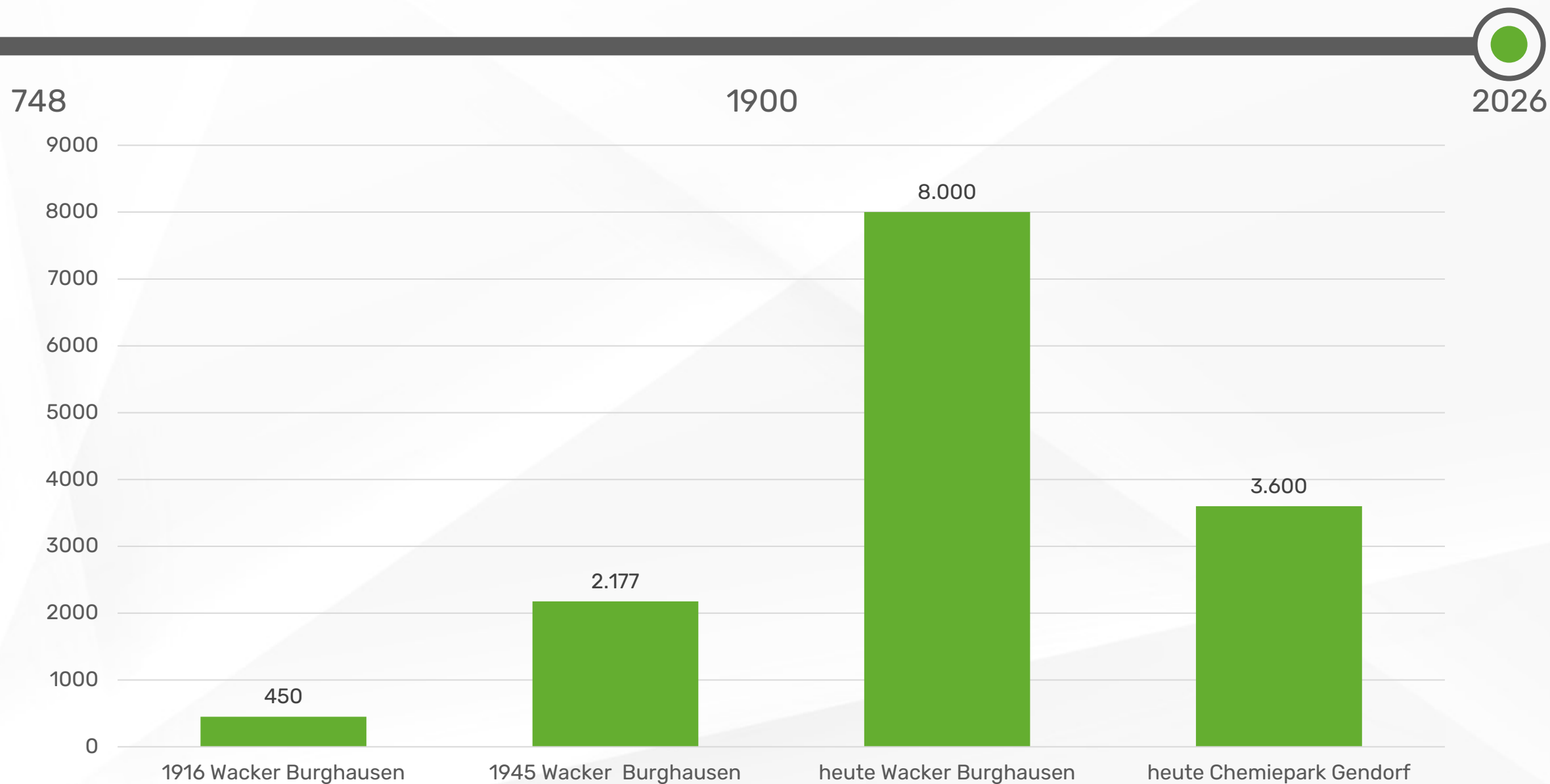
2026



Heute steht die Region erneut vor einem tiefgreifenden Wandel. Industrielle Stärke allein reicht nicht mehr aus – gefragt sind neue Wege zu Klimaneutralität, Versorgungssicherheit und wettbewerbsfähiger Produktion. Genau hier zeigt sich, wie zukunftsfähig eine Energieregion wirklich ist.



Arbeitsplatzentwicklung



Planungen zum Windpark Altötting

748

1900

2026

Die Region steht wieder vor einer großen Energieentscheidung.

27 geplante WEA

189 MW gesamt

320 Mio. kWh/Jahr

Die ABSI 2026

748

1900

2026

Die ABSI 2026 ist damit mehr als nur eine Fachveranstaltung. Sie ist Ausdruck einer Region, die ihre Geschichte kennt, Wandel gewohnt war und die nächste Etappe der Energiewende aktiv mitgestalten will – technologisch, wirtschaftlich und gemeinsam mit den Menschen vor Ort.